

Erfolgreicher Workshop der Fries-Gruppe

Rund 100 Profikunden beim ersten »Perspektivwechsel« – weitere Workshops geplant

Wer mit neuen, innovativen Produkten seine Kunden begeistert, sichert langfristig seinen Erfolg. Doch was sind die wirklichen Innovationen im Innenausbau? Welche Entwicklungen stehen dahinter und welchen Nutzen bringen diese für die Verarbeiter und ihre Kunden? Diesen grundlegenden Fragen stellte sich die Fries-Gruppe, Kiel, im Rahmen eines Workshops zum Thema „Perspektivwechsel“ am 27. März und lud dazu Profikunden nach Hamburg in die Niederlassung am Rondenberg ein. Rund 100 Fachleute waren der Einladung gefolgt.

Experten, Referenten und Partner aus der Industrie berichteten an diesem Tag über neueste Entwicklungen und Trends, vermittelten Wissen und gaben Tipps aus der Praxis. Für großes Interesse sorgte insbesondere der Vortrag der Designerin Christiane Gebert, die aktuelle Trends in der Möbelindustrie und im Innenausbau vorstellte. Das geladene Fachpublikum konnte sich dabei gezielt über die Innovation im Bereich „Tür und Design“ des Industriepartners Jeld-Wen und die neuesten Dekortrends im Innenausbau und Wohnen der Pfeleiderer Holzwerkstoffe GmbH informieren. Die Glunz AG berichtete über Neuheiten im Bereich der „Innovus Coloured MDF“. Die Gastgeber am Standort in Hamburg präsentierten ihr ganz persönliches Konzept zum „Perspektivwechsel“. Als Schnittstelle zwischen den Industriepartnern und den Verarbeitern erläuterte der Geschäftsführer, Dr. Mario Hölscher, die firmeneigenen Schwerpunkte und Visionen zu diesem Thema, die Fries für die steigenden Anforderungen der kommenden Jahre als modernes Großhandelsunternehmen weiter stärken sollen. Die Erweiterung und der Ausbau des Dienst-



Dr. Mario Hölschers stellte in Hamburg die firmeneigenen Schwerpunkte und Visionen der Gruppe vor
Foto: Fries

leistungsangebotes gegenüber dem Verarbeiter wurde ebenso thematisiert wie die eng verzahnte Logistikkette, die modernsten Ansprüchen einer zeitgemäßen Just-in-time-Anlieferung entspricht. Die Initiatoren des Fries-24-Webshops stellten das neue Konzept vor. Dieser wurde auf Anregung von Kunden um einige Neuheiten erweitert. So wird der Service mit den Kunden noch flüssiger und zeitnaher, die persönliche Beratung und Betreuung aber weiterhin im zentralen Fokus der Zusammenarbeit stehen.

Im Anschluss an den fachlichen Teil lud das Unternehmen die Teilnehmer des Workshops ein, ihren persönlichen „Perspektivwechsel“ zu erleben. An einer Kletterwand konnten die Teilnehmer sich der Herausforderung einer ungewohnten Perspektive in 8 m Höhe stellen, ihre sportliche Fitness und Höhengängigkeit überprüfen und dabei Spaß und Nervenkitzel genießen.

Als weiteres Highlight stand ein so genanntes „Aerotrim“ bereit, in dem die Teilnehmer in einer dreidimensionalen Rotation die Perspektive wechseln und ihre Grenzen ausloten konnten. Dieses Gefühl der Schwerelosigkeit gibt es sonst nur im Weltraum. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten ein deftiges Frühstücksbuffet und ein Mittagssnack, sodass sich die Teilnehmer anschließend gestärkt dem sportlich-amüsanten Perspektivwechsel widmen konnten.

„Unser Workshop ‚Perspektivwechsel‘ war ein voller Erfolg und bot eine hervorragende Möglichkeit, unsere Profikunden in ungezwungener Atmosphäre über die neuesten Entwicklungen und Trends im Innenausbau zu informieren“ sagte Hölscher nach der Veranstaltung. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit diesem außergewöhnlichen Workshop möchte Fries ähnliche Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen wiederholen.